

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeitgemäss und



gediegene Stahlmöbel,
die auch in Ihren Räumen
beschwingtes, rationelles
Arbeitsklima schaffen,
robuste, präzise Aus-
führung, Platte Holz mit
Kunststoff, Einteilung
nach Ihrem Wunsch,
Schubladen auf 10 Kugel-
lagern lautlos rollend.



arbeits- freudig

Staba-Pulte



BAUER

Vertretungen:
Basel
Erwin Schwarz
Blauenstrasse 19
Tel. 061/390400

Lausanne
L. M. Campiche S.A.
3, rue Pépinet
Tel. 021/22 22 22

Lugano
A. Ferrari
Via G. Vegezzi 5
Tel. 091/2 22 03

Bauer AG. Zürich 6/35
Nordstrasse 25/31
Tel. 051/289436
Stahlpulte und
Registraturanlagen

Thixotrope Farben für Schiffsanstriche

Eine bemerkenswerte Neuentwicklung bei den Schiffsanstrichmitteln stellen thixotrope Farben dar, welche die Konsistenz einer Paste haben. Sie werden beim Anstreichen sofort unter dem Pinsel flüssig und verlaufen zu einem glatten, gleichmäßigen Film. Mit dieser neuartigen Farbtype, die sich besonders für den Reparaturanstrich auf fahrenden Schiffen eignet, wird in Deutschland zum erstenmal ein Material

angeboten, das den Besatzungen an Bord der Schiffe die Arbeit wesentlich erleichtert. Auch ungelernete Kräfte können damit einwandfreie Anstriche erzielen.

Schon die ersten praktischen Versuche mehrerer Reedereien des In- und Auslandes haben bewiesen, daß diese Farben für den Reparaturanstrich an Bord eine interessante Neuerung darstellen; vor allem deshalb, weil sie neben ihren speziellen Merkmalen auch die bekannten

guten Eigenschaften anderer Schiffsanstriche aufweisen, nämlich Schnellrocknung, große Elastizität sowie Beständigkeit gegen Seewasser, Alkalien und Treibstoffe. Diese Farben haben auf Reisen durch die Tropen eine unbegrenzte Lagerfähigkeit, weil die Pigmente in thixotropen Farben nicht absinken. Andere Anstrichmittel bilden unter der Einwirkung der Tropenhitze leicht einen starken Bodensatz, der sich nicht aufrühren läßt und deshalb erhebliche Verluste verursacht.

H.H.

Die neue Polyäthylenmatte

von 72 cm Breite kann mit der Schere beliebig zerschnitten werden. Eingearbeitete Rippen erhöhen die Rutschfestigkeit und vergrößern die Haltbarkeit. Die Riffelmatte wird verwendet als Schonläufer bei schlechtem Wetter, als Fußabstreifer, als Auskleidungsmaterial bei Autos und Kofferräumen, als Wandbespannungsfolien. Mit Spezialklebern läßt sich sogar eine vollflächige Bekleidung erreichen.

H.H.

Carina-Due

Nr. 4485 Gr. 90 x 58 cm

das neueste, **raumsparende**
formschöne Modell

Verkauf
durch den Sanitär-Großhandel



Kera-Werke AG. Laufenburg/AG



Zur modernen Küche den modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe
Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modifarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
- Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für größere Arbeitsräume Labors, Gaststätten usw. Lieferbar mit oder ohne Irisverschluss... mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:

AWAG A. WIDMER AG. Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 3399 33/34



Mit dem Streben nach einem formschönen und modernen Spülkasten stiegen in gleichem Maße auch die Anforderungen an dessen mechanische Funktionen, sehr intensive Spülung, Geräuschlosigkeit und hohe Lebensdauer. Diese erfüllt der Spülkasten Mira dank seiner wohlgedachten Konstruktion, Eleganz in der Linienführung sowie Auswahl moderner Farbkombinationen.

**Spülkasten
aus Kunststoff**

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Großhandelsverbandes der sanit. Branche
F. Huber & Co. Sanitäre Artikel, Zürich
Imfeldstraße 39/43 Tel. 051 28 92 65

Superform
Mira

Nachruf

Kantonsbaumeister Hermann Guggenbühl, Basel

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 7. Oktober 1960 völlig überraschend Hermann Guggenbühl, der Basler Kantonsbaumeister, gestorben. Er war ein gebürtiger St. Galler und stand im 53. Lebensjahr.

Hinweise

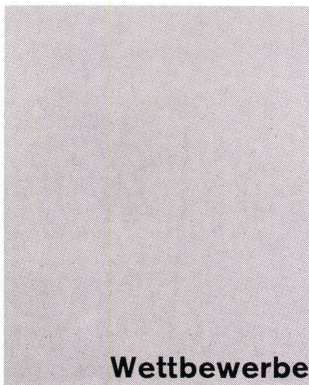
Berichtigung

Leider ist uns in Heft 10/1960 beim Hinweis auf das Buch von Konrad Wachsmann, das 1961 in den USA in englischer Sprache erscheinen soll, ein Irrtum unterlaufen: Es handelt sich nicht um ein Buch mit dem Titel: «Neues Bauen», sondern um das bereits in der Chronik besprochene Werk «Wendepunkt im Bauen».

Liste der Fotografen

Architectural Design, London
W. Blaser, Basel
B. Engdahl, Hedrich-Blessing, Chicago
Foto Lang, Möhlin
J. Goertz-Bauer, Düsseldorf
H. Henry, Hedrich-Blessing, Chicago
Dr. J. Joedicke, Stuttgart
S. Lambert, Cambridge
E. Leigh, Cambridge
Moeschlin + Baur, Basel
A. Wrubel, Düsseldorf

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kongreßhaus Locarno

Die «Pro Locarno» schreibt im Einvernehmen mit den Gemeinden von Locarno und Muralto und mit dem Hotelierverein von Locarno und Umgebung einen Projekt-Wettbewerb für ein Kongreßhaus in Locarno aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität sowie Architekten ausländischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1958 in der Schweiz Wohnsitz haben. Angefordert werden: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Innenperspektive, Modell 1:500, Kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Fachrichter im Preisgericht sind: Arch. A. Lozeron, Genf; Arch.

S. Pagnamenta, Lugano; Prof. J. Schader, Zürich; Dr. h. c. R. Steiger, Zürich; Ersatzleute: Ing. R. Bajardi, Locarno; Arch. P. Giovannini, Bellinzona. Für 5 bis 6 Preise stehen Fr. 30 000.–, für allfällige Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Anfrage-termin 14. November 1960. Abgabetermin 6. März 1961. Die Unterlagen können beim Stadtbauamt der Stadt Locarno gegen Einzahlung von Fr. 50.– auf Postcheck-Konto XI 2173 der «Pro Locarno» bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Ausbau der Aarebadanstalten in Bern

Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid:

1. Preis: Fr. 7000.–, Marcel Mäder und Karl Brüggemann. 2. Preis: Fr. 5500.–, Walter Schwaar. 3. Preis: Fr. 4000.–, W. von Gunten und A. Delley. 4. Preis: Fr. 3000.–, Werner Küenzi. 5. Preis: Fr. 2800.–, Robert Friedli. 6. Preis: Fr. 2700.–, P. E. Loeffle.

Brücke über die Venoge für die Kantonsstraße Nr. 76 Ecublens-Bussigny

Engerer Wettbewerb des Departements für öffentliche Arbeiten des Kantons Waadt. Ergebnis:

1. Preis: Albert Jaquet, Ing., Montreux, Mitarbeiter Pierre Bernoux, Ing., Montreux. 2. Preis: Robert Curchod, Ing., Lausanne, Mitarbeiter: A. Perret-Gentil, P. Bisenz, Ing. 3. Preis: Bureau technique Giovannola frères S.A., Monthey, Mitarbeiter: J. Bauty, Ing., Nyon, P. Dériaz, Ing., Genf. 4. Preis: Cie. d'études de travaux publics S.A., Lausanne: René-H. Lambert, Le-faure, B. Pasche, M. Blondin.

Reformierte Kirche Buochs

Die evangelisch-reformierte Gemeinde Nidwalden hat an vier Architekten einen Projektauftrag zur Erlangung von Plänen für eine Kirche in Buochs erteilt. Das Projekt von Oskar Bitterli, dipl. Architekt BSA SIA in Zürich wurde zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen. Als beratender Experte der Baukommission war Hans Pfister, dipl. Arch., Zürich, tätig.

Nuovo centro studi Trevano

Eingegangen 15 Entwürfe. Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid: 1. Preis: Fr. 8500.–, mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung, Ugo Piazzoli, Minusio, und Nicola Famos, Zürich. 2. Preis: Fr. 5500.–, Richard Brosi und Louis Flotron, Zürich. 3. Preis: Fr. 5000.–, Aldo Piazzoli, Minusio, und Hans Ulrich Scherer, Zürich. 4. Preis: Fr. 3000.–, Max Kasper, Zürich. 5. Preis: Fr. 2000.–, Giuseppe Antonini, Lugano.

Neugestaltung des Bärengrabens und Klösterliareals in Bern

Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid:

1. Preis: Fr. 2600.–, Willi Pfister. 2. Preis: Fr. 2400.–, Otto Lutstorf, Mitarbeiter: Willy Leuenberger. 3. Preis: Fr. 1600.–, Rudolf Zürcher. 4. Preis: Fr. 1400.–, Hans Weiß, Mitarbeiter: Hans R. Weiß, jun.